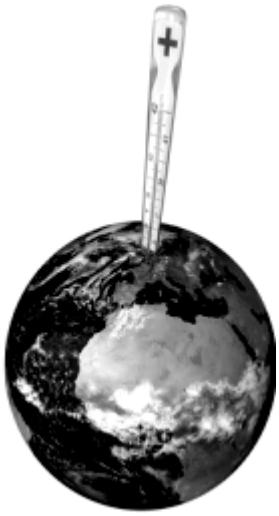
Liebe Eltern, die Sie Ihren Sohn / Ihre Tochter mit dem Auto zur Schule bringen!

Wir sind acht Umweltmanager und –managerinnen aus Stammgruppen der Jahrgänge 5 – 7. Wir fragen Sie, ob Sie über die Folgen für die Umwelt nachgedacht haben, die es hat, wenn Sie Ihre Tochter / Ihren Sohn zur Schule bringen?

Wir haben uns einmal in Ihre Lage versetzt und überlegt, wie viel Kohlenstoffdioxid zusätzlich in die Umwelt gelangen würde, wenn wir uns täglich mit dem Auto zur Schule bringen lassen würden.

Bei Benjamin, dessen Schulweg über 9 km beträgt, käme einiges zusammen: 4,5 kg pro Tag, über das ganze Schuljahr berechnet 900 kg. Bei Paul mit einem Schulweg von 2,6 km wäre das etwas weniger: 1,1 kg pro Tag und 220 kg im Jahr (200 Schultage im Jahr und umgerechnet auf die entsprechenden Autos mit ihren Treibstoffverbräuchen). 900 kg Kohlenstoffdioxid zusätzlich, das ist sehr viel: Ein Deutscher erzeugt im Jahr ca. 10 Tonnen, ein Chinese 5 und ein Amerikaner etwa 20 Tonnen.

Mehr Kohlenstoffdioxid in der Luft sorgt dafür, dass sich die Erde erwärmt. Die Anzahl der Naturkatastrophen steigt, die Eiskappen schmelzen, der Meeresspiegel steigt. Für Inseln und Länder an der Nordseeküste bedeutet dies Überschwemmung und Zerstörung. Doch nicht nur das Leben der Menschen ist bedroht, auch das der Tiere. Und Ihr Urlaub, den Sie vielleicht auf einer Insel planen, ist dann auch geplatzt.



Wenn Sie nicht wollen, dass der Meeresspiegel steigt, weil das Eis an den Polen schmilzt, dann bringen Sie ihre Kinder dazu, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus zu fahren. So kann man auch Geld sparen, weil das Benzin ja ganz schön teuer ist.

Liebe Mitschüler und Mitschülerinnen!

Wenn ihr nicht mit dem Bus oder Fahrrad kommt, ist Mutter Natur ganz traurig. Wenn zuviel Kohlenstoffdioxid in der Luft ist, bekommt Mutter Natur Fieber.

Ali, Benjamin, Julian, Katharina, Malte, Paul, Sophie und Thula